

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.436.551

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7056/J-NR/2021 betreffend umfassende Erhebung über alle Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen, die die Abg. Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen am 17. Juni 2021 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 sowie 3 und 4:

- *Welche Budgetmittel wurden seitens Ihres Ministeriums in den letzten fünf Jahren für Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen und Kindern aufgewendet? Bitte um Auflistung nach Jahren.*
- *Welche Budgetmittel wurden budgetiert und wie viel davon wurde tatsächlich ausgeschöpft? Bitte um Auflistung nach Jahren.*
- *Für welche Projekte, Bereiche, Studien, Umfragen etc. wurden diese Mittel aufgewendet? Bitte um Auflistung nach Jahren.*

Vorweg darf in Bezug auf die ähnlich gelagerte Parlamentarische Anfrage Nr. 6734/J-NR/2021 angemerkt werden, dass allfällig angedachte Vergleiche mit den dortigen Ausführungen inhaltlicher und finanzieller Natur betreffend Gewaltprävention in den Schulen aufgrund der vorliegenden Fragestellungen nach Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen und Kindern ungeachtet der unterschiedlich angefragten Zeiträume lediglich bedingt möglich sind. Weiters wird darauf hingewiesen, dass zahlreiche Maßnahmen, auch in gewaltpräventiver Hinsicht, in ihrer Konzeption breit angelegt sind und daher eine Darstellung der spezifisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern gewidmeten Mittel bzw. ein Herausrechnen eines gesonderten Kostenanteils überwiegend nicht möglich ist.

Ausgehend davon wird insbesondere auf den Ausbau der psychosozialen Unterstützungssysteme im Bereich Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Schulpsychologie hingewiesen, die einen wesentlichen Beitrag im Bereich Prävention, Früherkennung und Nachbetreuung bei entsprechenden Gewaltsituationen leisten. Zu diesem Zweck wurden

in den letzten fünf Jahren zusätzlich zu den laufenden Ausgaben für die Schulpsychologie, die sich jährlich auf ca. EUR 15,8 Mio. (Budgetzahlen für 2020) belaufen, insgesamt EUR 22,188 Mio. an Bundesmitteln in diesen Bereich investiert. Für das Schuljahr 2021/22 ist bereits ein weiterer Ausbau im Bereich der Schulpsychologie durch Erweiterung um rund 20% beschlossen.

Darüber hinaus wird auf die aktuell vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung herausgegebene Handreichung zum Thema „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung unter besonderer Berücksichtigung des Themas Gewalt im Namen der Ehre“ hingewiesen, die im April an alle Bildungsdirektionen, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Pädagogische Hochschulen und Frauenbeauftragte an Bundesschulen übermittelt wurde. Begleitet wurde diese Maßnahme mit bundesweiten Webinaren über die Private Pädagogische Hochschule

(<https://kphgraz.augustinum.at/fortbildung/reflexivegeschlechterpaedagogik-heroes/>).

Hinsichtlich der budgetären Bezifferung ist zu bemerken, dass für vorstehend genannte Maßnahmen keine gesonderten Kosten angefallen sind, zumal Derartiges im Rahmen der Tätigkeiten in den jeweiligen Organisationseinheiten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bzw. des nachgeordneten Bereichs erfolgt. Diese Kosten werden aus dem laufenden Personal- und Sachaufwand bedeckt.

Weitere Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen und Kinder stellen sich wie folgt dar:

- Broschüre „Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer - Interkulturelle Sexualpädagogik und Gewaltprävention mit Eltern und Erziehungsberechtigten nicht deutscher Erstsprache“ (2016)
- Tagung der Freundinnen des Wiener Netzwerkes – Tagung „Transkulturalität und Vielfalt“ (2016)
- Selbstlaut: Leitfaden zur strukturellen Prävention von sexueller Gewalt (2018)
- Referat, Mag^a Hedwig Wölfl, Möwe im Rahmen des Vernetzungstreffens -Nationale Strategie zur schulischen Gewaltprävention zum Thema „Sexuelle Entwicklung ab dem Schulalter: Übergänge, Herausforderungen und Risiken“ (2018)
- Webinar „Achtsame Schule – Strukturelle Prävention von sexueller Gewalt“ Mag. Lilly Axster & Mag. Stephanie Vasold, Verein Selbstlaut im Rahmen des Jahresschwerpunkts 2020: Gestärkt und resilient am Arbeitsplatz Schule (2021)
- Leitfaden „Sexualisierte Gewalt und rechtliche Situation, Möwe (2021)

Im Hinblick auf die Fragestellung nach budgetierten Mitteln wird vor dem Hintergrund der Ausführungen zu Frage 5 ergänzend bemerkt, dass Förderungen gemäß der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2014), BGBl. II Nr. 208/2014 idgF antragsgebunden sind. Ob und in welchem Ausmaß Förderungen aus den in der jeweiligen UG im betreffenden Finanzjahr zur Verfügung stehenden Mittelverwendungen tatsächlich

ausgeschüttet werden, wird grundsätzlich erst aufgrund an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gerichteter Förderungsansuchen entschieden.

Zu Frage 2:

- *Gab es dazu eine Querfinanzierung aus anderen Ministerien?*
a. Wenn ja, von welchem Ministerium?
b. In welchem Umfang?

Nein.

Zu Frage 5:

- *Welche Budgetmittel Ihres Ministeriums gingen in den letzten fünf Jahren für Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen und Kindern an Vereine, Organisationen etc.?*
Bitte um Auflistung nach Jahren.

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurden nachstehende Projekte im Bereich der Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen und Kindern seit 2016 gefördert:

Jahr	Förderungsnehmerin / Förderungsnehmer	Förderungsgegenstand	Betrag in EUR
2016	Mädchenzentrum Klagenfurt	Primärpräventive Workshopangebote für Schulklassen in Kärnten 2016/17	5.000,00
2016	Mannsbilder - Verein Männerzentrum in Tirol für Bildung, Begegnung, Beratung	Geschlecht-Gewalt-Sexualität-Kultur	6.000,00
2016	Mädchenzentrum AMAZONE Bregenz	Niederschwellig angelegtes Bildungsprogramm, das die Themenfelder Sexualität, Gewaltprävention (sexualisierte Gewalt), Ehrenkulturen, Identitätsentwicklung, Schönheitsbilder und Rollenbilder in den Medien umfasst	5.000,00
2016	ARANEA - Verein zur Förderung feministischer und transkultureller Mädchenarbeit	Freiräume - Ein Projekt für Schulklassen. Gendersensible Arbeit mit Schülerinnen ab 12 Jahren	6.000,00
2016	Poika - Verein für gendersensible Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht	Workshops mit den Schwerpunkten Gewaltprävention, Sexualpädagogik, Ehrkulturen, trad. Männlichkeitsbilder, Geschlechterdemokratie	8.000,00
2017	Mädchenzentrum AMAZONE Bregenz	Maßnahmen der Bildung und Förderung für Jugendliche, Multiplikatoren und Multiplikatorinnen # Gewalt	6.000,00
2017	ARANEA - Verein zur Förderung feministischer und transkultureller Mädchenarbeit	FREIRÄUME - Ein Projekt für Schulklassen 2017/2018 # Gewalt	6.000,00
2017	Mädchenzentrum Klagenfurt	Primärpräventive Workshopangebote für	5.000,00

		Schulklassen in Kärnten # Gewalt	
2017	Mannsbilder - Verein Männerzentrum in Tirol für Bildung, Begegnung, Beratung	Geschlecht - Gewalt - Sexualität - Kultur, Workshops mit männlichen Schülern	6.000,00
2017	Poika - Verein für gendersensible Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht	Vereinsaktivitäten im Zusammenhang mit schulischer Bubenarbeit mit den Schwerpunkten Gewaltprävention, Sexualpädagogik, Empowerment und Sensibilisierung	6.000,00
2018	Mädchenzentrum AMAZONE Bregenz	Bildungsprogramm und Workshops an Schulen # Gewalt	6.000,00
2018	ARANEA - Verein zur Förderung feministischer und transkultureller Mädchenarbeit	FREIRÄUME - Ein Projekt für Schulklassen. Gendersensible Arbeit mit Schülerinnen ab 12 Jahren # Gewalt	6.000,00
2018	Mädchenzentrum Klagenfurt	Primärpräventive Workshopangebote für Schulklassen in Kärnten # Gewalt	5.500,00
2018	Poika - Verein für gendersensible Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht	Vereinsaktivitäten im Zusammenhang mit schulischer Bubenarbeit mit den Schwerpunkten Gewaltprävention, Sexualpädagogik, Sensibilisierung	4.000,00
2018	Orient Express Beratungs-, Bildungs- u. Kulturinitiative für Frauen - Frauenservicestelle	Let's talk about - Zwangsheirat und Generationenkonflikte # Gewalt	8.000,00
2018	Mannsbilder - Verein Männerzentrum in Tirol für Bildung, Begegnung, Beratung	Geschlecht - Gewalt - Sexualität - Kultur, Workshops mit männlichen Schülern	6.000,00
2019	ARANEA - Verein zur Förderung feministischer und transkultureller Mädchenarbeit	FREIRÄUME - Ein Projekt für Schulklassen. Gendersensible Arbeit mit Schülerinnen ab 12 Jahren # Gewalt	6.000,00
2019	Mädchenzentrum AMAZONE Bregenz	Bildungsprogramm in verschiedenen für Jugendliche relevanten Themenfeldern # Gewalt	6.000,00
2019	Mädchenzentrum Klagenfurt	Primärpräventive Workshopangebote für Schulklassen in Kärnten # Gewalt	5.500,00
2019	Poika - Verein für gendersensible Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht	schulische Bubenarbeit mit den Schwerpunkten Gewaltprävention, Sexualpädagogik	4.000,00
2020	Mannsbilder - Verein Männerzentrum in Tirol für Bildung, Begegnung, Beratung	Geschlecht - Gewalt – Kultur; Workshops mit männlichen Schülern Schuljahr 2019/2020	6.000,00
2020	Mannsbilder - Verein Männerzentrum in Tirol für Bildung, Begegnung, Beratung	Geschlecht – Gewalt – Kultur; Workshops mit männlichen Schülern Schuljahr 2020/2021	6.000,00
2020	Poika - Verein für gendersensible Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht	Schulische Bubenarbeit mit den Schwerpunkten	6.000,00

		Gewaltprävention und Sexualpädagogik 2020	
2020	Mädchenzentrum Klagenfurt	Gesundheitsförderung und Prävention - Workshops für Jugendliche	5.500,00
2020	Poika - Verein für gendersensible Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht	Schulische Bubenarbeit mit den Schwerpunkten Gewaltprävention und Sexualpädagogik 2021	6.000,00
2020	ARANE - Verein zur Förderung feministischer und transkultureller Mädchenarbeit	FREIRÄUME - Ein Projekt für Schulklassen. Gendersensible Arbeit mit Schülerinnen ab 12 Jahren	6.000,00
2020	Mädchenzentrum AMAZONE Bregenz	Niederschwellig angelegtes Bildungsprogramm in verschiedenen für Jugendliche relevanten Themenfeldern 2020	6.000,00
2021	Mädchenzentrum AMAZONE Bregenz	Niederschwellig angelegtes Bildungsprogramm in verschiedenen für Jugendliche relevanten Themenfeldern 2021	6.000,00

Zu Frage 6:

- *Gab es seitens Ihres Ministeriums auch Sachleistungen als Unterstützung gegen Gewalt an Frauen und Kindern?*
a. Wenn ja, welche? Bitte um Auflistung nach Jahren.

Nein.

Zu Frage 7:

- *Hatten Sie bislang in Ihrem Ressort Wahrnehmungen in Bezug auf Gewalt gegen MitarbeiterInnen?*
a. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen haben Sie diesbezüglich getroffen?

Nein, ich habe seit meinem Amtsantritt mit Jahresbeginn 2020 keine Wahrnehmung in Bezug auf Gewalt unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im dienstlichen Betrieb meines Ministeriums gehabt.

Zu Frage 8:

- *Wann kann mit den ersten Ergebnissen dieser ressortübergreifenden Erhebung gerechnet werden?*

Diesbezüglich darf unter Bezugnahme auf den im Rahmen des einleitenden Teils der Parlamentarischen Anfrage genannten Entschließungsantrag 1619/A(E) XXVII. GP auf die nachfolgende Entschließung des Nationalrates Nr. 182/E XXVII. GP vom 16. Juni 2021 hingewiesen werden, wonach insbesondere die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration ersucht wird, die interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) Gender Mainstreaming/Budgeting damit zu beauftragen, eine regelmäßige Abfrage durchzuführen, um festzustellen, wieviel Geldmittel der Bund für Maßnahmen in Bezug

auf den Abbau von Gewalt gegen Frauen und Kinder sowie für die Präventionsarbeit inklusive Täterarbeit aufwendet. Auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 7060/J-NR/2021 durch die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration wird verwiesen.

Wien, 17. August 2021

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

Elektronisch gefertigt

